Energieausweis für Wohngebäude Nr. 41092-2



Objekt

Haus Mellen 370

Gebäude (-teil) Nutzungsprofil

Grundstücksnr.

Mehrfamilienhaus in Massivbauwei

Mellau

Mehrfamilienhäuser

Straße

In der Mellen 370

PLZ, Ort

6881

435/1

Baujahr

1972

Letzte Veränderung

1972

Katastralgemeinde

Mellau

KG-Nummer

91011

Seehöhe

688 m

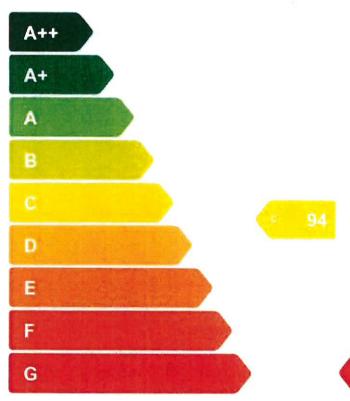
SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

HWB kWh/m²a

PEB kWh/m²a

CO2 kg/m²a

 f_{GEE}





HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmernenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können.

NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.

EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der Endenergiebedarf entspricht - unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerverhaltens - jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenerglebedarf für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.

CO2: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende Kohlendioxidemissionen für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.

fge: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzertnnenverhaltens. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.

Energieausweis für Wohngebäude OiB Nr. 41092-2



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.014,4 m ²	Klimaregion	West ¹	mittlerer U-Wert	0,76 W/m ² K
Brutto-Volumen	2.882,2 m ³	Heiztage	257 d	Bauweise	schwer
Gebäude-Hüllfläche	1.385,46 m ²	Heizgradtage 12/20	4.032 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Kompaktheit A/V	0,48 m ⁻¹	Norm-Außentemperatur	-14,2 °C	Sommertauglichkeit	kein Nachweis ²
charakteristische Länge	2,08 m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	56,21

ENERGIEBEDARF AM STANDORT	NEB kWh / m²a	EEB ; kWh / m²a	PEB kWh / m²a	cO ₂ kg/m²a
450			43,03	6,85 108
375		16,43		90
300		73,78		72
225			373,95	92,85
150		296,20	313,53	36
75	94,45			18
0	kWh/a	kWh / a	kWh / a	0 kg/a
Haushaltsstrombedarf 1 100% Neizbezug	NVVIII	16.662	43.653	6.948
Warmwasser ⁹ 140% Hotel	12.959	74.838	92.572	23.314
Raumwärme 100% Heizöl	95.809	300.469	379.330	94.190
Gesamt	108.767	391.968	515.555	124.452

ERSTELLT

 EAW-Nr.
 41092-2

 GWR-Zahl
 keine Angabe

 Ausstellungsdatum
 28. 11. 2024

 Gültig bis
 14. 08. 2024

Erstellerin

Baumeister Jürgen Haller GmbH Tempel 74

6881 Mellau

Stempel und Unterschrift Jürgenhaller Architektur Bumanagement

Tempel 74 - 688 Mellau www.juergenhaller.a

maritim beeinflusster Westen 2 Details siehe Anforderungsbiatt

manum beenmuster Westen — "Desius steine Amfortenungsbeat
Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/mr.a bzw. kWh/a suf Ebene von EEB, PEB und CO₂ beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwalge vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen
Solerankage und/oder einer Photovoltaikankage (PV) aind berücksichtigt. Für den Wammwasserwarme- & den Haushaltsstrombedarf werden standandisierte Normbedarfswerte herangezogen. Die
ausgewiesenen prozentuellen Anteille der einzelnen Energiesysteme stellen lediglich eine ungefähre Größenordnung dar und können in der Praxis davon abweichen. Insbesondere bei thermischen
Solerankagen ist der Ertrag rechnerisch nicht genau auf Raumwärme und Wammwasser aufteilbar.